



Kurt Scheuch und Ines Manegold bekommen endlich ihr neues Gesetz.

Landtag hat Kabeg-Gesetz beschlossen

APA, LZ/Österreich/Paraly/Michela Baumig

■ ÖVP/FPK dafür, Grüne/SPÖ aber dagegen

Nach stundenlangen Endlosdiskussionen wurde gestern doch noch über das Kabeg-Gesetz abgestimmt: Das neue Gesetz wird vollzogen.

Spittal/Drau. Ganz in schwarz gekleidet betraten am Donnerstag die Abgeordneten der SPÖ den Sitzungssaal im Kärntner Landtag, um gegen das ihrer Meinung nach viel zu früh von FPK und ÖVP zur Abstimmung gebrachte Gesundheitsgesetz zu demonstrieren. „Die Herrschaften kommen ja nur in Schwarz, weil sie ihre pleitegegangene Druckerei betrauen und zu Grabe tragen wollen“, erscholl es aus den

Reihen der FPK. Anschließend kam es zwischen den Abgeordneten aller Parteien zu stundenlangen Diskussionen, um das Für und Wider des neuen Gesetzes abzuwägen.

Verbale Gefechte. Grünen-Landessprecher Rolf Holub etwa verlangte die Definition eines Experten, der in den sogenannten „Expertenrat“ entsandt werden soll. „Ist jemand ein Experte, wenn die blau-schwarze Regierung sagt, du bist ein Experte?“, fragte Holub. Zudem kritisierte er die geheime Entstehung des Gesetzes. „Ich hätte gerne gewusst, wer es geschrieben

hat“, so Holub. Einer der Initiatoren des neuen Gesetzes, Kurt Scheuch konterte: „Was Ihnen von SPÖ und Grünen fehlt, sind Sachargumente. Die habt ihr nicht, weil es keine gibt. Polemiken sind hier fehl am Platz, es geht nur um das Wohl der Patienten.“

Falsche Gerüchte. Auch Gerüchte, es würde künftig möglich sein, Personal zwischen den Häusern zu versetzen, wären falsch und unlogisch, argumentierten die FPK-Abgeordneten. Dennoch fand die Opposition noch Haare in der Suppe und forderte, dass das „unausgorene Ge-

setz“ nicht verabschiedet, sondern im Ausschuss weiter beraten werden sollte.

Abstimmung. In den Nachmittagsstunden kam es dann schließlich doch noch zu einer Abstimmung, bei der alle Abgeordneten einzeln (!) namentlich aufgerufen wurden und ihre Stimme abgeben mussten. Um 15:30 stand fest: Das neue Kabeg-Gesetz kommt. Die SPÖ und die Grünen votierten dagegen, der Kabeg-Betriebsrat, der zuletzt schon mit Streik gedroht hatte, will nun die Umsetzung des Gesetzes mit „wachem Auge“ beobachten. (wru,vic)